

Müll Vermeiden statt trennen

Seit **25 Jahren** sind die Schüler und Schülerinnen sowie das gesamte Kollegium der St.-Augustinus-Schule in Hildesheim mit dabei, die **Umwelt zu achten** und zu schützen.

Großen Wert haben wir dabei auf die Schonung unserer Ressourcen im Sinne der Nachhaltigkeit gelegt und eine ständig begleitende Evaluation sorgt für die Weiterentwicklung des Lernprozesses.

Angefangen haben wir unter anderem mit unserem Müllvermeidungskonzept. Müllvermeidung, Müllsortierung und Trennung standen im Vordergrund. Die alten großen Mülltonnen, die sich täglich mit allen Müllsorten füllten, wurden aus den Klassenräumen entfernt und ein neues Trennsystem wurde angeschafft. Bio, gelber Punkt und Restmüll wurden jetzt getrennt. Hinzu kam noch ein Papiercontainer. Wir waren in der Tat richtige Trennungsmeister.

Aber Probleme gab es genug. Nicht jeder achtete auf die Einhaltung der aufgestellten Regeln. Wer reinigte jeden Tag die Behälter und haben wir wirklich etwas für die unsere Umwelt getan, haben wir wirklich unsere Ressourcen geschont?

Nein, nicht wirklich! Das ganze Trennungssystem ist mittlerweile zur Geschichte geworden. Denn die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Trennung von Müllaufkommen nicht den erwünschten Erfolg einer deutlichen Reduzierung erbracht hatte.

Verzicht auf Verpackung und To-Go-Becher

Deshalb setzen wir jetzt nicht mehr auf Mülltrennung, sondern auf Verzicht. Wir verzichten auf das Aufkommen von Müll. Wir verzichten auf unnötige Verpackungen, auf To-Go-Becher, Müsliriegel; und Engergydrinks zum Sport müssen nicht sein und Alufolie sowieso nicht.

Ein kleiner Eimer für den Restmüll und ein Papiersammelbehälter reichen. In der Pilotklasse hat es funktioniert. Jetzt ist das System in allen Klassen angekommen.

Rückschläge müssen natürlich auch immer wieder verkraftet werden, aber wir haben ein gutes Ziel vor Augen und unsere Umwelt freut sich über jeden Einsatz.

Und so haben wir vor Jahren auch schon den Kampf gegen die Plastiktüten begonnen. In den Bereichen Textiles Gestalten und in Wahlpflichtkursen stellten unsere Schülerinnen und Schüler aus gesammelten Reststoffen, Leinentüchern, Baumwolle, alten Kleidungsstücken, Hemden und Jeans Stofftaschen her. Nach der Herstellung wurden diese Stofftaschen mit Sprüchen bedruckt, wie zum Beispiel „Kein Kunststoff Meer“ oder „Bock auf Meer, aber ohne Plastik“, „Schnell endlich, aber ganz langsam unendlich“.

In einer von uns produzierten CD „Lasst uns kurz die Welt retten“ haben wir in kleinen amüsanten Geschichten diese Themen aufgegriffen, um den Zuhörer zum Nachdenken über unser zum Teil fahrlässiges Verhalten aufmerksam zu machen.

Zum Nachdenken sollen natürlich auch unser Energiesparbuch und unser Energiesparflyer anregen. Wir setzen nicht auf Energiegewinnung, sondern auf Energieeinsparung.

So könnte vielleicht das Bewusstsein aller gestärkt werden, durch Energieeinsparung für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen.

Ganz besonders am Herzen liegt uns unser Umwelttag, der allerdings in diesem Jahr aufgrund der Pandemie ausfallen musste. Für die einzelnen Klassenstufen werden altersbedingte Aktionen durchgeführt.

Umwelttag mit zahlreichen Angeboten

So soll an diesem Tag für alle Schüler ein gesundes Frühstück zubereitet und ganz und gar auf unnötigen Müll verzichtet werden. Die Verschönerung der Klassenräume oder die Besichtigung eines Bauernhofes stehen ebenso auf dem Programm wie die Schulhofgestaltung oder einfach ein Gang zum Wildgatter am Steinberg, um dort etwas über die Tiere zu erfahren und die Natur genießen zu können.

Wenn die Schüler dann auf dem Bauernhof mit dem Trecker durch die Felder fahren und sie die frische Landluft riechen, ja dann ist wieder einmal Umwelttag an der St.-Augustinus-Schule.

Die älteren Jahrgänge können im Phaeno oder im Klimahaus ihren ökologischen Fußabdruck berechnen und erfahren, wie sie dem Treibhauseffekt entgegenwirken können.